

Nr.: BV-046/2020**(1. Änderung)****Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 16.03.2020

Justizariat
Seidig, André
Tel.: 03491 421-91140**Beschlussvorlage**

Nummer BV-046/2020

Betreff:

Übernahme der Luther 1517 gGmbH durch die Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH zum Zwecke der Fortführung des Panoramas LUTHER 1517 von Yadegar Asisi

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.03.2020	öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg stimmt der Übernahme der Geschäftsanteile an der Luther 1517 gGmbH (gemeinnützige GmbH) durch die Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH zum Zwecke der Fortführung des Panoramas LUTHER 1517 von Yadegar Asisi zu.

Begründung:

„Es genügt nicht das Bestehende darzustellen, notwendig ist an das Erwünschte und an das Mögliche zu denken“, so die Worte des russischen Schriftstellers und Namensgeber des vormaligen Kultur- und Tagungszentrums „Maxim Gorki“, das sich an dem Standort des heutigen Asisi-Panoramas bis 2015 befand. In diesem Verständnis ist das Denkbare mit der Schaffung des Asisi-Panoramas anlässlich des Reformationsjubiläums im Jahr 2017 Wirklichkeit geworden. In guter Gesellschaft zu den realen, geschichtsträchtigen Reformationsstätten der Lutherstadt Wittenberg findet das Erwünschte und Mögliche durch das Panorama seinen künstlerischen Ausdruck. Ein ästhetisches Abbild der Reformationszeit, das durch die Luther 1517 gGmbH als Tochter des Vereins Reformationsjubiläum 2017 e. V. seit der Eröffnung im Oktober 2016 betrieben wird. Als nationales und internationales Alleinstellungsmerkmal ist und bleibt die Lutherstadt Wittenberg auch nach dem Reformationsjubiläum 2017 – die Stadt der Reformation. Deshalb soll ab 01.04.2020 die Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH als städtisches Unternehmen die Luther 1517 gGmbH und damit verbunden das Panorama LUTHER 1517 von Yadegar Asisi übernehmen. Unberührt von dieser unternehmerischen Umstrukturierung bekennt sich die Lutherstadt Wittenberg zusammen mit ihrer Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH als Gesellschafter der Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH in gemeinschaftlicher Verantwortung für die programmatische, finanzielle und strategische Ausrichtung zu agieren und gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Deutschland in freundschaftlicher Verbundenheit auf eine erfolgreiche Fortführung des Panoramas LUTHER 1517 hinzuwirken.

1. Beschlusslage zur Nachnutzung des Kultur- und Tagungszentrums „Maxim Gorki“

Am 28.01.2015 fasste der Stadtrat den Beschluss, die Flächen des Kultur- und Tagungszentrums „Maxim Gorki“ an die Wittenberger Wohnungsbaugesellschaft mbH – ein kommunales Unternehmen unserer Stadt – zu veräußern. Das unter wirtschaftlichen Aspekten als unsanierbar klassifizierte Kultur- und Tagungszentrum sollte unter Beantragung von Fördermitteln abgerissen, das Gelände aller Voraussicht nach bis zum Jahr 2022 für das Panorama LUTHER 1517 genutzt und darauf folgend, unter Berücksichtigung aller denkmalpflegerischen Anforderungen – die Flächen befinden sich in den historischen Wallanlagen – einer Wohnbebauung zugeführt werden. Über den Stand der Umsetzung hat die Verwaltung vor allem im Bauausschuss des Stadtrates regelmäßig informiert.

2. Panorama LUTHER 1517 von Yadegar Asisi

Aus Anlass des Reformationsjubiläums im Jahr 2017 ist an der Stelle des ehemaligen KTCs, das heutige Panorama LUTHER 1517 von Yadegar Asisi entstanden. In seinem 360°-Panorama zeigt der renommierte Künstler unsere Lutherstadt Wittenberg zur Zeit Philipp Melanchthons, der beiden Cranachs, Katharina von Boras, Martin Luthers und Justus Jonas. Durch sein Kunstwerk wird die Geschichte jener Zeit lebendig und erlebbar. Dadurch wird dem Besucher die Möglichkeit geboten, die Reformation und einen ihrer Wirkungsorte zu entdecken.

3. Angebot zur Übernahme der LUTHER 1517 gGmbH

Das Panorama LUTHER 1517 wird von der LUTHER 1517 gGmbH betrieben. Alleinige Gesellschafterin dieser gemeinnützigen GmbH ist der Reformationsjubiläum 2017 e. V. Dieser Verein wurde für die organisatorische Umsetzung und Planung der kirchlichen Events zum Reformationsjubiläum 2017 durch die Evangelische Kirche in Deutschland und den Deutschen Evangelischen Kirchentag gegründet. Aktuell befindet sich dieser Verein in seiner Abwicklung. Aus diesem Grund hat er sich an die Lutherstadt Wittenberg gewandt und ihr den Vorschlag unterbreitet, die gemeinnützige GmbH für einen symbolischen Euro zu übernehmen und das

Panorama LUTHER 1517 entweder selbst oder durch eines ihrer kommunalen Unternehmen weiter zu betreiben.

Prädestiniert hierfür ist unsere Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH. Sie wurde gegründet, um die Entwicklung und Vermarktung der hiesigen touristischen Angebote zu entwickeln und zu fördern. Zu einem solchen Angebot hat sich das Panorama LUTHER 1517 entwickelt, indem es eine identitätsstiftende Rolle für unsere Stadt und ihr Selbstverständnis als Ort der Reformation eingenommen hat.

Die Lutherstadt Wittenberg und ihre Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH sehen in dem Fortbetrieb des Panoramas LUTHER 1517 eine Chance für unsere Stadt, die – nach Abwägung der für und gegen eine Übernahme der LUTHER 1517 gGmbH sprechenden Gesichtspunkte – nicht ungenutzt bleiben sollte.

Einerseits ist die wirtschaftliche Entwicklung der LUTHER 1517 gGmbH von Oktober 2016 bis heute in Summe nicht zufriedenstellend. Wie die Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH in ihrem als Anlage 1 beigefügten Analysebericht gem. §§ 128, 129, 135 KVG LSA dargestellt hat, schloss die Gesellschaft im Anlaufjahr 2016 erwartungsgemäß mit einem Verlust ab. Dieser Verlust konnte nicht durch Rücklagen gedeckt werden und führte zum Ausweis eines negativen Eigenkapitals in der Bilanz. Das Jahr 2017 verlief dagegen erfolgreich: Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.347 TEUR glich den bisherigen Verlust vollständig aus und verschaffte der LUTHER 1517 gGmbH darüber hinaus einen Puffer für die kommenden Jahre. Die allgemein rückläufige Gästezahl in der Lutherstadt Wittenberg 2018 und 2019 ging allerdings auch nicht spurlos an der Luther 1517 gGmbH vorbei. Die Umsatzerlöse entwickelten sich nicht so wie erwartet. Gerade die Wintermonate eines jeden Jahres sind in der Luther 1517 gGmbH von reduzierten Erträgen geprägt. Ein hoher Fixkostenblock führt alljährlich zu negativen Ergebnissen in den Wintermonaten, die aktuell über das Jahr nicht kompensiert werden. Die bisherige Gesellschafterin hat auf diese Entwicklung reagiert und der Luther 1517 gGmbH zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes Gesellschafterdarlehen in Höhe von mindestens 230 TEUR zur Verfügung gestellt. Die Gesellschafterin hat sich bereit erklärt, auf eine Rückzahlung ihrer Gesellschafterdarlehen zu verzichten, was eine Umwandlung selbiger zu wirtschaftlichem Eigenkapital zur Folge hat. Auch hat sie sich bereiterklärt, die in den Monaten Januar, Februar und März 2020 entstehenden Verluste (Planwert rund 124 TEUR) auszugleichen und auch diese Mittel in der Gesellschaft zu belassen. Gemäß der Planung von der Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH werden gerade die Jahre 2020, 2021 und 2022 für die Luther 1517 gGmbH von zusätzlichem Liquiditätsbedarf geprägt sein, den es durch die neue Gesellschafterin zu decken gilt. Durch den Wegfall von Zins- und Tilgungsleistungen für eine bestehende Betriebsmittelfinanzierung Ende 2023 wäre die Luther 1517 gGmbH gemäß Planung erst ab diesem Zeitpunkt überhaupt in der Lage einen Liquiditätsüberschuss zu erwirtschaften.

Andererseits kann unsere Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH genau an dieser Stelle mit ihrem Sach- und Fachverstand tätig werden. Sie muss nach erfolgter Übertragung Maßnahmen entwickeln, um das Panorama LUTHER 1517 regional und überregional wieder mehr in den Focus der Wahrnehmung zu rücken. Ihr Bestreben muss sein, das Kunstwerk ergebnisreicher und wirtschaftlicher zu vermarkten und zu bewerben. So könnte sie zum Beispiel Veranstaltungsformate für Bildungseinrichtungen anbieten und zusätzliche Schwerpunkte in der Nutzung des Ausstellungsraums, zum Beispiel als Ort besonderer Veranstaltungen oder solcher aus dem Netzwerk kirchlicher Institutionen, entwickeln.

Für eine Fortführung des Panorama LUTHER 1517 spricht, dass es sich hierbei um eine besondere überregionale Kunst- und Kulturmarke handelt. Als ikonografischer Werbeträger stellt es für die überregionale touristische Vermarktung der Lutherstadt Wittenberg einen wichtigen Ankerpunkt zur Vermittlung weiterer Angebote dar. Speziell die Ergänzung des bisherigen Profils als Veranstaltungsort könnte für die nachgeordnete Wertschöpfung im Ticketing weitere Vernetzungspotentiale generieren.

Ferner sichert der Weiterbetrieb des Panoramas LUTHER 1517 im Verbund der kommunalen Unternehmen aber auch Verbindlichkeiten der WIGEWEGE Gesellschaft für Wohneigentum mbH ab, die dem kommunalen Unternehmen in der Entstehungsphase des Panoramas entstanden sind.

Schlussendlich ist auch zu berücksichtigen, dass das Panorama LUTHER 1517 weiterhin ein temporäres Ereignis in unserer Lutherstadt Wittenberg darstellen wird. Unter Bezugnahme auf die Beschlusslage zur Nachnutzung der Flächen des Kultur- und Tagungszentrums „Maxim Gorki“, der befristeten Baugenehmigungen für die Rotunde und der Vereinbarung für das Panorama LUTHER 1517 selbst, wird es zum 31.12.2024 sein Ende finden.

4. Stellungnahme der Kommunalaufsicht

Dem Landkreis Wittenberg wurde der als Anlage 1 beigefügte Bericht zur Analyse und Zulässigkeit der privatwirtschaftlichen Betätigung gem. §§ 128, 129, 135 KVG LSA zur Übernahme der Geschäftsanteile an der Luther 1517 gGmbH durch die Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH zur Verfügung gestellt.

Die Stellungnahme der Kommunalaufsicht vom 16.03.2020 ist als Anlage 2 beigefügt.

Einwendungen werden nicht erhoben.

5. Zuständigkeit des Stadtrates, § 45 Abs. 2 Nr. 9 KVG LSA

Obschon die Entscheidung für eine Übernahme der LUTHER 1517 gGmbH durch die Organe der Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH erfolgen muss, trägt der Stadtrat die Verantwortung für die Einhaltung der Voraussetzungen einer wirtschaftlichen Betätigung der Gesellschaft gem. der §§ 128, 129, 135 KVG LSA.

Da durch die Übernahme der Luther 1517 gGmbH, zum Zwecke der Betreibung des Panoramas, eine wesentliche Erweiterung der Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH als gemeindliches Unternehmen erfolgt, bedarf es einer Entscheidung des Stadtrates gem. § 45 Abs. 2 Nr. 9 KVG LSA.

Bisher ist die Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH überwiegend als Ausrichter verschiedener kultureller Veranstaltungen, wie zum Beispiel Luthers Hochzeit, dem Wittenberger Reformationsfest oder der Wittenberger Erlebnisnacht in Erscheinung getreten. Durch die Übernahme der Geschäftsanteile an der Luther 1517 gGmbH zum Zwecke der Fortführung des Panoramas LUTHER 1517 erweitert die Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH das Einsatzgebiet ihrer bisherigen unternehmerischen Aktivitäten. Aufgrund der damit einhergehenden Vor- und Nachteile ist diese Erweiterung so gewichtig, dass die Geltung der besonderen Vorgaben der §§ 128, 129, 135 KVG LSA. gerechtfertigt ist.

Anlagen:

Anlage 1 – Bericht zur Analyse und Zulässigkeit der privatwirtschaftlichen Betätigung gem. §§ 128, 129, 135 KVG LSA zur Übernahme der Geschäftsanteile an der Luther 1517 gGmbH durch die Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH

Anlage 2 – Stellungnahme des Landkreises Wittenberg vom 16.03.2020